

Öffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 10.
der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.^{ro} X.)

Cleve den 14. März 1818.

Sicherheits-Polizey, Steckbrief.

Der in nachstehendem Signalement näher beschriebene Hornist Jacob Paco-
lozinsky vom Füsilier-Bataillon des 30sten Infanterie (4ten Rheinischen) Regi-
ments war wegen gewaltsamen Diebstahls auf der Festung Jülich verhaftet, ist aber
nach einer Anzeige des Obristleutnant und Festungs-Commandanten Herrn von
Boyen unterm 4ten d. M. entsprungen.

An der Wiederergreifung dieses gefährlichen Menschen ist nach der Bemerkung
des Herrn v. Boyen besonders gelegen.

Wir fordern demnach sämtliche Polizei-Behörden und die Gendarmerie Unserer
Verwaltungs-Bezirks auf, zur Habhaftwerdung des Entsprungenen thätig mitzu-
wirken. Im Ergreifungsfalle ist der Pacolozinsky wohl geschlossen an den mehr-
erwähnten Herrn Festungs-Commandanten zu dirigiren und Uns Anzeige zu erstatten.

Signalement. Alter 23 Jahr. Größe 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich. Statur,
mittler. Haare, blond. Stirne, rund. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Na-
se, spitz. Mund, etwas aufgeworfen. Kinn, spitz. Gesicht, oval. Gesichtsfarbe,
bläß. Besondere Kennzeichen, keine.

Cleve den 10 März 1818.

Königlich-Preussische Regierung. Erste Abtheilung.

Der bei der Ersatz-Aushebung für das stehende Heer für 1817 dem Königl.
34. Infanterie-Regimente überwiesene, aus Schneppenbaum, Bürgermeisterei Lill
im Kreise Cleve gebürtige Recrut, Gerhard Michels, ist vor dem Abmarsche aus
Wesel im Monate November v. J. entwichen.

Wir fordern sämtliche Polizei-Behörden und die Gendarmerie hierdurch
auf, diesen Entwichenen zu verfolgen, im Betretungsfalle verhaften und hierher
abliefern zu lassen. — Die Person-Beschreibung folgt nachstehend.

Cleve den 4 März 1818.

Königl. Preussische Regierung. Erste Abtheilung.

Personbeschreibung. Gerhard Michels, Zimmermann, geboren zu Schnep-
penbaum den 18 Januar 1795, groß 5 Fuß 4 Zoll, zuletzt wohnhaft gewesen zu
Lill.

Am 10 v. M. des Abends zwischen 6 und 7 Uhr ist bei dem Peter Grosseichen zu Meiderich ein gewaltsamer Diebstahl verübt, und sind demselben folgende Sachen entwendet: 1) Ein Oberbette von schwarz, braun und weiß gestreiftem Futtertuch. 2) Ein Unterbette von blau und weiß gestreiftem leinenen Zeuge. 3) Ein Kissen vom nämlichen Zeuge. 4) Zwei Kissen von weiß und blau gestreiftem Barquent, und 5) ein Paar grobe Betttücher von Werk.

Indem wir diesen Diebstahl hiedurch zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir nicht nur vor dem Erwerb dieser Sachen, sondern fordern auch Jedermann auf, alles, was ihm von den Thätern oder dem Gestohlenen bekannt seyn oder werden möchte, unverzüglich seiner Orts-Obrigkeit, oder der unterzeichneten Behörde anzuzeigen. Werden den 3ten März 1818.

Königl. Preuss. Inquisitoriat.

Edictal Citation.

Auf Requisition des Königl. Majors und Regiments-Commandeurs Hrn. von Hülsen zu Wesel, werden die unbekanntes Gläubiger, welche für die Jahre 1816 und 1817 an die Casse des ersten Clevischen, vormaligen 6ten Westphälischen Landwehr-Regiments, Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Stuve auf dem 30ten März 1818 Morgens 10 Uhr, hieselbst auf dem Schlosse präfigirten Termine zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt, und sie damit bloß an die Person desjenigen verwiesen werden sollen, mit welchem sie contrabirt haben.

Eleve den 9. December 1817.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Mü n k.

Edictal-Citation.

Auf Requisition des Königl. Obrist-Lieutenants, Herrn von Basse, zu Wesel, werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Casse des 25ten Garnison-Bataillons, aus den Jahren 1815 und 1816, während welchen dasselbe in Torgau, wo dasselbe organisiert worden, so wie in Erfurt, Mühlhausen, Langensalza, Duderstadt und Heiligenstadt cantonnirt hat, Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten, und spätestens in dem, des Endes vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath, Edler von Püttlich, auf den 25. April 1818, hieselbst auf dem Schlosse, angelegten Termine, zu melden; unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche sich alsdann nicht melden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse, präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, so daß sie sich sodann nur an diejenigen, mit welchen sie contrabirt haben, werden halten können.

Eleve den 2 December 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landesgericht.
v. Mü n k.

Edictal Citation.

Auf Requisition des Königl. Obrist-Lieutenants und Brigadiers Herrn Liebe zu Trier werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Casse der 8ten

(Rheinischen) Artillerie-Brigade, welche aus folgenden Truppentheilen zusammen-
gesetzt worden:

1) reitende Batterie	Nro. 14.	
2) — — —	— 16.	
3) — — —	— 19.	
4) 6pfündige Fußbatterie	— 11.	
5) — — —	— 23.	
6) — — —	— 24.	
7) — — —	— 35.	
8) 12pfündige Batterie	— 12.	
9) 7pfündige Haubitzbatterie	— 2.	
10) Park-Colonne	— 7.	
11) — — —	— 19.	
12) — — —	— 22.	
13) — — —	— 33.	
14) — — —	— 34.	
15) — — —	— 2.	
16) Handwerks-Colonne	— 1.	
17) Laboratorien	— 1.	
18) provisor. Artill. Comp.	— 12.	} Preuß. Artillerie-Brigade.
19) — — —	— 13.	
20) — — —	— 14.	} Brandenburgischer Artillerie-Brigade.
21) — — —	— 15.	
22) provisor. Handwerks-Compagnie	Nro. 10.	Schlesischer Artillerie-Brigade.
23) Artillerie-Marsch-Compagnie	des Lieutenants Thiesen,	

aus den Jahren 1813 bis 1815 Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vor-
geladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spä-
testens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath
von Weiler auf den 23ten May d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlos-
se angeordneten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger,
welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die ge-
nannte Casse präcludirt und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit wel-
chem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Urkundlich der Unterschrift des Collegii und des beigedruckten großen Siegels.
Eleve den 23ten Januar 1818.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Münz.

Edictal-Citation.

Auf Requisition des Königl. Majors und Regiments-Commandeurs Herrn von
Anselme zu Jülich werden die unbekanntenen Gläubiger, welche an die Casse des zwei-
ten Aachener vormals fünften Rheinischen Landwehr-Regiments, vom Jahr 1815
bis zu Ende des Jahres 1817 Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorge-
laden, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spä-
testens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath von
Weiler auf den 23. May d. J. Vormittags 11 Uhr hieselbst auf dem Schlosse
angesezten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche
sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse
präcludirt, und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contra-
hirt haben, verwiesen werden sollen.

Urkundlich der Unterschrift des Collegii und des beigedruckten großen Siegels.
Eleve den 23 Januar 1818.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Münz.

Edictal-Ladung.

In dem Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich zwei von dem vormaligen Friedensgerichte der Stadt Wesel dahin abgelieferte, dem aufgelöseten Königlich-Preussischen Füselier-Bataillon von Sobbe betreffende Banco-Obligationen, von denen die eine Litt. G. No. 47622, vom 5. März 1800, über 300 Thlr. Preussisch Courant, auf den Namen des Regiments-Quartiermeisters Fuhrmann, für den Füselier Krone, und die andere Litt. G. No. 16096, vom 6ten Juni 1792, ebenfalls über 300 Thlr. Pr. Cour., auf den Namen des Füseliers Johann Georg Eriebes, ausgestellt ist.

Da sich bisher um die Herausgabe dieser beiden Activorum Niemand gemeldet hat, und der Aufenthalt der Eigenthümer derselben, so wie deren Erben, aller angestellten Nachforschungen ungeachtet, nicht hat ausgemittelt werden können, so werden die Füseliere Krone und Johann Georg Eriebes, oder deren gehörig legitimirte Erben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb drei Monathen, spätestens aber in dem, vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Reizebaur, auf den 30. März 1818, angeetzten Termine, um die Herausgabe dieser beiden Activorum zu melden und ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls nach dem fruchtlosen Ablauf dieser Frist, sie mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, und dieselben als herrenloses Gut dem Fisco adjudicirt werden sollen. Eleve den 25 November 1817.

Königlich-Preussisches Ober-Landes-Gericht.

v. Müng.

Edictal-Ladung.

Nachdem unterm 15 October 1816 durch ein Decret des Gerichts zu Lüneburg, Concurs über das Vermögen des dortigen Bürgers und Speditours Jacob Heitmann eröffnet worden, und die Gebrüder Gerdes an dessen Concurs-Masse Ansprüche machen und auf Eröffnung eines Special-Concurses über eine dazu gehörende und dahier ausstehende Capital-Forderung von 1201 Rthl. 4 ggr. bei dem hiesigen Gerichte angetragen haben: so wird derselbe hiermit auf den Grund der Prozeß-Ordnung §. 663 Tit. 50 Th. I. eröffnet.

Alle in hiesigen Landen wohnende Gläubiger, welche an dieser Special-Concurs-Masse Forderungen zu haben vermeinen, werden hiermit öffentlich vorgeladen, solche in Termine den 2ten April des Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Gerichts-Deputirten Land-Gerichts-Assessor Mannz anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß sonst diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an dieser Concursmasse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Diejenigen, welche in Person zu erscheinen verhindert sind, können einen der hiesigen Herren Justiz-Commissarien Hohenahl und von de Wall mit Vollmacht und Information versehen. Wesel den 29 November 1817.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Weinhagen.

Zeisterkamp.

Publikandum.

Die zur Schürmannsche Concursmasse gehörenden Mobilair-Gegenstände, sollen am 26ten März a. c. und folgende Tage, Nachmittags 1 Uhr, verauktionirt werden. Wesel den 3ten März 1818.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Weinhagen.

Subhastations-Patent.

Am 25. März und 1. April Vormittags soll mit oberbormundschafftlicher Genehmigung das der Minderjährigen des Rütger Kempfen gehörige zu 376 Rthl. Pr. Cour. gewürdigte Haus nebst Scheune und Stallung, in der Dämmerseege dahier No. 561 gelegen, freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und die Bedingungen können täglich in der Registratur und bei den Affichen eingesehen werden.

Wesel den 28 Februar 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,
Weinhagen.

Edictal-Vorladung.

Demnach über den Nachlaß der im November 1816 am Koblenhause zu Gahlen verstorbenen Wittwe des Herrn F. E. Schöppenberg, geborne Monz, auf Antrag deren Söhne Herrn Wilhelm Gerhard und Johann K. Arngen, wie auch Herrn H. Schöppenberg nach berichtetem Inventar, durch das Decret vom heutigen dato der erbbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden: so werden alle diejenigen Gläubiger die außer denen, die in den Acten bereits verzeichnet und deshalb durch besondere Vorladungen citirt sind, noch etwa vorhanden seyn möchten, hierdurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten, und längstens in dem zu diesem Endzweck angelegten Termin, den 2ten Juny c. Morgens 9 Uhr, bey hiesigem Land- und Stadtgerichte ihre Ansprüche an den Nachlaß, der übrigens durchgehends aus ausstehenden Forderungen besteht, geltend zu machen, und des Endes zugleich die Beweise für dieselben beizubringen.

Diesjenigen welche sich nicht längstens in vorgedachtem Termin melden möchten, haben zu erwarten, daß sie ihres etwaigen Vorzugrechts für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Dinslaken den 23. Februar 1818.

Königlich-Preussisches Land- und Stadtgericht.
Döswinkel. Kouviers.

Subhastations-Patent.

Das zur Concurs-Masse des Speditours Fried. Wilh. Wilms gehörige, in der Joris-Strasse hieselbst No. 535 gelegene zu 276 Rthl. 3 dt. Berl. Cour. taxirte Wohnhaus, einschließlic des Puckhauses, der Stallungen, und Neben-Gebäuden, soll ad Instantiam Curatoris in Terminis den 14 Januar, den 11 März und den 30 Mai 1818 Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube hieselbst dem Meistbietenden versteigert werden. Kauf und Zahlungsfähige, die die dem affizierten Patent beigefügte Taxe und Vorwarden auch auf der Gerichtsregistratur einsehen können, werden daher eingeladen, ihre Gebote in den bestimmten Terminis abzugeben.

Duisburg im Königl. Preuß. Land und Stadtgericht den 10 November 1817.

Wintgens. Keller.

Osterman.

Citatio edictalis.

Da durch die Verfügung vom 23 August c. bereits der Concurs über das Vermögen des Speditours Friedr. Wilh. Wilms eröffnet worden, so werden alle unbekanntenen Creditoren des Gemeinschuldners auf den 2. April des künftigen Jahrs Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube vor dem Deputato Herrn Land- und

Stadtgerichts-Director Wintgens vorgeladen, ihre Ansprüche an die Concurd-Masse in diesem Termin, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Schlegendal, und der Herr Doctor und Professor Bierdemann in Vorschlag gebracht werden, während unter der Warnung anzumelden und zu justificiren, daß die in diesem Termin nicht erscheinende Creditoren mit allen ihren Forderungen an der jetzigen Masse des Gemeinschuldners werden praeccludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen werde anferlegt werden.

Duisburg im Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht den 24 Nov. 1817.
Wintgens. Keller.

Bekanntmachung.

Um in dem höhern Orts verordneten Gemeinde-Zinsen-Zahlungs-Beszen, diejenige Ordnung einzuführen, welche dieser wichtige Gegenstand erheischt; so fordere ich alle diejenigen, welche auf Kapitalien in den Gemeinden, es sey durch Ankauf, Erbschaft oder sonst Anspruch zu haben vermeinen, auf; sich hierüber bei mir, oder den betreffenden Bürgermeister-Aemtern auszuweisen, damit die erforderlichen Mutationen veranlaßt werden können.

Dieses ist um so nöthiger, als durch die langjährige Nichtzahlung der Zinsen, der rechtmäßige Kapital-Besitzstand sich mitunter geändert hat, ohne daß hierüber in den Gemeinden etwas konstatirt.

Geldern den 6 März 1818.

Der Landrath des Kreises,
v. Erde.

Aufforderung zum Empfang einer Gratification aus dem Waterloo-Fond.

Von dem Herrn Major und Commandeur des 1sten Bataillons des 26. Infanterie Regiments Herrn von Bredou zu Magdeburg sind mir für den Musquetier Gradus Van den Berg; angeblich von hier, 10 Rthl. Pr. Cour. als Gratification aus dem Fond der Waterloo-Gesellschaft zu London, zur Ausbändigung an denselben zugekommen.

Da nun der Gradus van den Berg hier nicht auszumitteln ist, so wird derselbe aufgefordert sich zum Empfang dieser Gelder innerhalb vier Wochen mit den gehörigen Legitimationen versehen bei mir zu melden, da sonst die Gelder zurückgesandt werden müssen.

Emmerich den 3 März 1818.

Der Bürgermeister,
Bordelius.

Verkaufs-Anzeige.

Den 30 März l. J. und folgende Tage, sollen auf dem adelichen Hause Winkel, zwischen Sonsbeck und Capellen gelegen, allerhand Hausgeräthe als Kupfer, Zinn, Tische, Stühle, Commoden, Sophas, Spiegel, Porzellan, Betten, Leinwand und dergleichen, sodann allerhand Ackergeräthe, wie auch 4 Pferde, 6 Kühe, 4 Mählen, 1 Kalb, 2 Schweine und einige Walter Weizen, Roggen, Gerste und Buchweizen, alles zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Majorin v. Knauth daselbst zugehörig, öffentlich jedoch freiwillig dem Meistbietenden verkauft werden.

Sod den 3ten März 1818.

Hubert,
Gerichtsvollzieher des Kreisgerichts.

Bekanntmachung.

Am 26. März 1818 um 9 Uhr Morgens sollen bei Selbern am Hause der Wittwe Janssen auf Ansehen der Gebrüder Herz et Schönbach 15 tragende Kühe und 15 Pferde von 2 bis 5 Jahren, worunter auch tragende Mutter-Pferde befindlich sind, öffentlich verkauft werden.

Portmans, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Der definitive Verkauf des in Iffum gelegenen Hauses mit 4 Morg. Ackerland, dem Herrn Saltet zugehörig, hat am 18. März 1818 am Hause des Gastwirths Schieren in Iffum Statt.

Portmans, Notar.

Verkauf von Kornfrüchten.

Montag den 16 März, Morgens 9 Uhr, bei Wittwe Puff zu Pfalzdorf, und Dienstag den 17. März, Mittags 1 Uhr, bei dem Gastwirth Jacob Schneiders zu Goch, sollen öffentlich und freiwillig verkauft werden, auf Credit bis St. Victor:

Eine beträchtliche Quantität Roggen, Buchweizen, Gerste, Hafer und Erbsen, worunter auch Saatkorn.

Goch den 11 März 1818.

Der Notar,
A. Felderhoff.

Verkaufs-Anzeige.

Am Dienstage den 24 dieses Monats, zehn Uhr Vormittags, an dem Hause des Gastwirths Hrn. Walters zu Goch, werden die Gebrüder Herz et Comp. hieselbst, 20 junge Pferde und 20 trächige Kühe, fremder Race, vor unterzeichnetem Notar öffentlich zum Verkaufe ausbieten.

Goch den 11 März 1818.

Jungenmey.

Das Verzeichnis der in dem Jahre 1813
in dem Königreich Preussen
geborenen Kinder, welche in
den Kirchenbücher eingetragen sind,
ist nachfolgendst mitgeteilt.
Berlin, den 1. März 1814.

Das Verzeichnis der in dem Jahre 1813
in dem Königreich Preussen
gestorbenen Personen, welche in
den Kirchenbüchern eingetragen sind,
ist nachfolgendst mitgeteilt.
Berlin, den 1. März 1814.

Das Verzeichnis der in dem Jahre 1813
in dem Königreich Preussen
getrauten Paare, welche in
den Kirchenbüchern eingetragen sind,
ist nachfolgendst mitgeteilt.
Berlin, den 1. März 1814.

Das Verzeichnis der in dem Jahre 1813
in dem Königreich Preussen
getauften Kinder, welche in
den Kirchenbüchern eingetragen sind,
ist nachfolgendst mitgeteilt.
Berlin, den 1. März 1814.